

# Anregungen für den Besuch der Gräber im November

anstelle der ausfallenden Friedhofsgänge und  
Rosenkranzgebete an Allerheiligen und Allerseelen

Wir besuchen die Gräber unserer Verstorbenen. Wir denken an sie und sind dankbar für den Weg, den wir miteinander gehen konnten. Wir vertrauen ihr Leben der Liebe Gottes an, der uns das Licht des Lebens schenkt.

Wir stehen am Grab und werden still. Wir entzünden das Grablicht als Zeichen unserer österlichen Hoffnung und beten:

*Herr, du bist die Quelle des Lebens, in  
deinem Licht schauen wir das Licht.  
In deine Hände, gütiger Gott, legen wir  
das Leben unserer Verstorbenen*

*(Namen)*

*Wir danken dir für alles Gute, mit dem  
du sie in ihrem Leben beschenkt hast,  
und für das Gute, das wir durch sie er-  
fahren durften.*

*Wir bitten dich: Zerbrich die Nacht ih-  
res Todes, lass sie dein Angesicht schau-  
en. Gib ihnen Anteil an deinem Leben,  
nimm sie auf in deine Herrlichkeit.*

*Uns gibt die Kraft, einander zu trösten  
mit der Botschaft des Glaubens, bis wir  
alle vereint sind bei dir. Denn du bist  
das Leben und du willst, dass wir leben.  
AMEN.*



Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

Gegrüßet seist du, Maria,  
voll der Gnade,  
der Herr ist mit dir.  
Du bist gebenedeit  
unter den Frauen,  
und gebenedeit ist die Frucht  
deines Leibes,  
Jesus.  
Heilige Maria,  
Mutter Gottes,  
bitte für uns Sünder  
jetzt  
und in der Stunde  
unseres Todes.  
Amen.

### Ein Text zur Besinnung:

Ich bin auf die andere Seite des Weges gegangen.  
Das, was ich für euch war, bin ich immer noch.  
Gebt mir den Namen, den ihr mir immer gegeben habt.  
Sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt.  
Gebraucht nie eine andere Redeweise,  
seid nicht feierlich oder traurig, lacht weiter über das,  
worüber wir gemeinsam gelacht haben.  
Betet, lacht, denkt an mich.  
Warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein,  
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?  
Ich bin nicht weg.  
Ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.  
*nach Charles Péguy*

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.  
Und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Lass sie ruhen in deinem Frieden. AMEN.



Herausgegeben von der Pfarreiengemeinschaft Um Maria Sondheim Arnstein nach einer Idee aus den Pfarreiengemeinschaften „Frankenapostel“ und „Retztal“. Alle Fotos sind privat. Kontakt: Kath. Pfarramt, Marktstr. 57 97450 Arnstein, Tel. 09363 9975630  
[www.pg-um-maria-sondheim.de](http://www.pg-um-maria-sondheim.de)